



Gesellschaft und Politik im Deutschen Kaiserreich (1871–1914)

Die Geschichtswerkstatt versucht, den heterogenen und widersprüchlichen Charakter des Deutschen Kaiserreiches einzufangen. Dazu werden verschiedene politische, soziale und ökonomische Aspekte thematisiert, die Leben und Denken der Menschen im Deutschen Kaiserreich geprägt haben. Hierzu zählen unter anderem die Geschichte der Arbeiterbewegung, der sich im Kaiserreich endgültig vollziehende Wandel von einer Agrar- zur Industriegesellschaft, aber auch die Kolonial- und Weltpolitik des Deutschen Reiches. Diese Themen werden von den Schülern in Kleingruppen selbstständig erarbeitet. Zu diesem Zweck setzen sie sich mit unterschiedlichen Objektgattungen auseinander, die vom klassischen Historiengemälde bis zum frühen Werbeplakat reichen. Ziel der Geschichtswerkstatt ist neben der Vermittlung von historischen Kenntnissen auch die Entwicklung von Methodenkompetenz im Umgang mit Originalexponaten. Zum Abschluss der Geschichtswerkstatt präsentieren die Schülergruppen ihre Ergebnisse der Klasse. Die Präsentationen erfolgen in Form von Führungen durch den jeweiligen Ausstellungsbereich. Am Ende der Geschichtswerkstatt können in einer Gruppendiskussion Charakteristika und kontroverse Aspekte des Kaiserreiches besprochen werden.

Zielgruppe: Jahrgangsstufen 11-13
Dauer: 240 Minuten
Gebühr: 4 Euro pro Schüler

Besucherservice

Führungsbuchungen und Information:

fuehrung@dhm.de

Fax: 030/20304-759

Tel.: 030/20304-751 (Ständige Ausstellung)
(Mo bis Fr 9 bis 16 Uhr)

<http://www.dhm.de/ausstellungen/museumspaedagogik/staendige-ausstellung/allgemein.html>

Hinweise: Die Anmeldefrist für Gruppenbesuche mit DHM-Führung beträgt mindestens zwei Wochen. Gruppenbesucher ohne DHM-Führung bitten wir um Anmeldung beim Besucherservice.